

Erbtheilung. Das Theilungsgeschäft war wohl im allgemeinen der freien Vereinbarung der Erben überlassen, ausser wenn sich unter ihnen Unmündige befanden. In diesem Falle und vermuthlich auch wenn die Erben zu einer Einigung nicht gelangen konnten, vollzog sich die Erbtheilung vor dem Rathe. Ausser den Erbberechtigten und beziehentlich ihren Vormündern wurden dann eine Anzahl Schiedsleute oder Sühnleute (*scheideslute, sunlute*) aus der Freundschaft der Betheiligten hinzugezogen, hauptsächlich wohl zur Abschätzung des Nachlasses¹⁾. Grundstücke wurden, wenn sie nicht in gemeinschaftlichem Eigenthum verblieben und sich auch nicht zertheilen liessen, nicht behufs Vertheilung des Erlöses ver-

mercken umme das gut, das Bartiln Tawschs gewest ist unde vorlassen hat, das denne uff Hanns Wolffis kindere... uff gleicher teilunge vorfallen und vorstorben sulde sin, doryn eyner, wie der hieß, vor uns den rat zcu Dresden komen ist und der meynte zcu den guttern gerechtikeit zcu haben. Dem ist gesagit wurden kuntschafft zcu brengen syne mageschafft zcu bewiesen, der er nicht brocht hat. Dornoch is dirkant, also als der syne kuntschafft nicht brechte, so sulden Wolffis kindere und Francze Meschke das jar und tag obirstehen lassen. Qweme denne der ansprecher nicht yn solcher zceyt, so sulden sie sich zcu deme gute halden. Als hat das jar und tag und lenger gestanden, das der insprecher syne kuntschafft nicht brocht hat noch dii ansproche wie recht ist getan und vorfolgit hat, als habin sich die kindere und Francze zcu dem gute gehalden und sich doruß zcu gleicher teilung geteilt und sie haben gebeten das in das statbuch zcu schriben lassen, das wir also gegonst haben itzlichem rechte ane schaden. — Vgl. Stobbe V S. 25.

1) Stadtbuch 1437 flg. Bl. 3b: Am Freitag in der Pfingstwoche 1437 erscheinen die Glieder der Familie Weissgerber vor dem Rathe *und haben bekant einer richtunge und sunderunge uß Jorgen Wißgerbers gutern wie folgt: Anno dom. millesimo CCCC^o XXXVI^{to} am fritage nach Martini ist Elisabeth Wißgerberynn gesundert mit iren kindern, darbii sint gewest Michel Wißgerber, Jorge Wißgerbers bruder, und Hanns sin sone von der kinder wegin, also und Michel der kinder rechter vormünder ist, Niclas Lompnicz von syner tochter wegin, dornach als scheideslute Pauwel Blotener, Niclas Mirisch, Hanns Heller, Niclas Hakitsch, Hanns Mirisch und ander biderber lute genugk. Czum erste synt der frauwen yn iren dritteil geböret der acker genant der Munczemeister ꝛ. — Eben- das. Bl. 34b (1448): Erbvergleich in Gegenwart des Pfarrers Terrembach und Hans Gorans, zum Schluss: *als das die burger [als obirste vormunde] mit den obgenanten sunluten nach vorlouffenden sachen ym besten irkant habin.**